

KÖLN

Mit dem Tanz-Taxi in den 7. Himmel

Oliver Bauduin, früherer Deutscher Meister, hält Unterricht beim Kunden ab

Von DIERK HIMSTEDT

Warten auf den richtigen Einsatz, das Lächeln nicht vergessen, vielleicht auch ein kleiner Kuss dazu – wenn dabei nur die Schritte nicht vergessen werden. Diesen Aufgaben stellen sich Chrissi und Dominik während ihrer Übungsstunde mit Tanzlehrer Oliver Bauduin. Der ehemalige Deutsche Meister im Turniertanz kommt seit rund vier Jahren als personalisiertes „Tanz-Taxi“ zu Leuten in die Wohnung, um ihnen Tanzschritte beizubringen – manchmal wegen eines Junggesellenabschied-Gags oder, wie bei Chrissi und Dominik, weil der Hochzeitstanz einstudiert werden muss. „Als ich von diesem Angebot hörte, habe ich gleich gesagt: Das passt!“, erinnert sich der angehende Bräutigam. Sowohl er als auch seine zukünftige Frau Chrissi sind berufstätig und daher



nicht so flexibel in den frühen Abendstunden, wenn die meisten Tanzschulen ihre Kurse haben. „Für uns war Oliver's Angebot perfekt. Wir können Trainingsstunden wie heute, auch am Wochenende buchen. Klasse!“, bestätigt Chrissi.

Buchen kann man Tanz-Taxi-Lehrer Bauduin und seine Kollegen über eine eigene Webseite. „Die Kunden sind uns tatsächlich dankbar, dass wir sehr individuell auf ihre Bedürfnisse eingehen. Ich habe zum Beispiel schon in einem Kölner Beachclub eine Junggesellenabschieds-Salsaparty tänzerisch eingeleitet“, lacht Bauduin. Der Normalfall sei aber die Tanzstunde in den privaten vier Wänden der Kunden. Wichtig sei in jedem Fall, dass der Spaß nicht zu kurz kommt, fügt er hinzu.

Das ist auch bei Dominik und Chrissi der Fall, auch wenn die Schritte ihres Disco-Foxes



Spaß ist garantiert, wenn Tanzlehrer Oliver Bauduin (r.) Chrissi und Dominik den Disco-Fox beibringt. (Foto: Schmölgel)

noch nicht perfekt laufen. Oliver hilft: „Eins, zwei, Tipp! Eins, zwei, Tipp!“ – so gibt er immer wieder den Takt an. „Gut! Aber das machen wir jetzt noch mal – nur ein bisschen schneller und im Takt!“, lacht er laut auf. Chrissi bemerkt grinsend dazu: „Ja, das Vor-und-Zurück, das mag er nicht!“ Womit sie unzweifelhaft ihren Partner meint. Dennoch ist Dominik nicht, wie so viele Männer; der Tanzmuffel in diesem Paar: „Beide haben Spaß am Tanzen“, bestätigt Bauduin und fügt hinzu, dass das wahrlich nicht bei allen Paaren so sei. Das Klischee, dass Frauen lieber tanzen als Männer, stimme. Warum das so sei, könne er sich allerdings auch nicht wirklich erklären. Vielleicht hänge es

KONDITIONEN

Die mobile Tanzschule „Tanz-Taxi“ bietet sowohl Standard- als auch lateinamerikanische Tänze an. Eine 90-minütige Unterrichtsstunde für ein Paar kostet 60 Euro, zuzüglich der Fahrtkosten. Weitere Angebote findet man im Internet unter www.tanz-taxi.com.

Der Tanzlehrer bringt alle notwendigen Accessoires wie eine Anlage, Musik sowie auf Bestellung auch Tanzschuhe oder ein Ballkleid in den gewünschten Größen mit.

Kontakt: Oliver Bauduin, Tel.: 0221/9483187 oder 0172/2433100, E-Mail: info@tanz-taxi.com

mit dem gefühlten Verlust von Männlichkeit zusammen, wenn man nicht führen kann und die Schritte verhaut. „Davon sollte man sich frei machen und Spaß am Tanzen haben“, sagt einer, der es kann.

Weiter geht es in der Trainingsstunde: „Wie soll die Schlusspose aussehen? Wollt ihr eher etwas Spektakuläres oder etwas Inniges machen?“, fragt Bauduin das Paar. „Wir sollten es nicht zu kompliziert machen. Aber langweilig soll es auch nicht sein“, antwortet Dominik.

„Vielleicht in dieser Art: Du knickst etwas zu einer Seite ab und nimmst die Chrissi mit. Sie kann dann, an dich angelehnt, eine Pose mit dem freien Bein machen, indem sie es etwas an-

winkelt“, schlägt Bauduin vor und zeigt gleich zusammen mit Dominik, wie er es gemeint hat. „Das sieht doch richtig gut aus. Wir versuchen das“, ist Chrissi von dem Vorschlag des Trainers begeistert. Anfangs haben beide noch Balanceprobleme, doch schon beim zweiten Versuch klappt es besser. Die beiden sind zufrieden und setzen ihre Übungen unter den wachen Augen ihres Tanztrainers an diesem Sonntagmittag fort. Bis zu ihrer Hochzeit werden sie noch einige Stunden nehmen und zusätzlich trainieren müssen, bis die Schritte und die notwendige Körperspannung richtig sitzen. Danach wollen sie als Brautpaar tänzerisch glänzen – dem Tanz-Taxi sei Dank.

Keupstraße: Mann erlitt Kopfverletzung

Mit einem schweren Schädel-Hirn-Trauma wird ein 30 Jahre alter Kölner in einer Klinik versorgt. Der Mann war auf der Keupstraße in Mülheim in eine Schlägerei verwickelt und liegt nun auf der Intensivstation. Anwohner hatten in der Nacht zum Freitag, gegen 0.30 Uhr, einen lautstarken Streit gehört. Als die alarmierten Polizisten vorfuhren, lag der 30-Jährige auf dem Asphalt – lebensgefährlich verletzt. Möglicherweise war der Mann bei der Auseinandersetzung mit dem Kopf auf dem Asphalt aufgeschlagen und hatte sich dabei die Verletzungen zugezogen. In seiner Kleidung wurden Drogen gefunden. Ein Tatverdächtiger (29) wurde festgenommen. Für die Polizei ist der Fall rätselhaft: Vorher waren Täter und Opfer auf der Friesenstraße zusammen unterwegs, später gerieten sie dann in Mülheim in Streit. Zeughinweise unter Telefonnummer 0221/229-0. (ta)

Grabkammer: Nutzung endet

Die Friedhofsverwaltung weist darauf hin, dass auf vier Zentral- und mehreren Stadteilfriedhöfen Ende August die Nutzungsrechte für Grabkammern ohne Pflegeverpflichtung enden. Sie wurden 2001 für Angehörige eingeführt, die keine Zeit haben, ein Grab selbst zu pflegen. Die maximale Nutzungsdauer wurde seinerzeit auf zwölf Jahren festgelegt und läuft erstmals aus.

Wer zwischen dem 1. Dezember 2001 und dem 31. August 2002 das Nutzungsrecht für eine Grabkammer ohne Pflegeverpflichtung auf Melaten, dem Nord-, West- und Südfriedhof oder auf den Friedhöfen in Chorweiler, Deutz, Kalk, Leidenhausen, Mülheim, Schönrather Hof oder Sürrth erworben hat und verlängern möchte, wird gebeten, sich bei der Friedhofsverwaltung unter der Ruf 221-25108 zu melden. Die Jahresgebühr liegt bei 147,08 Euro. Ist die Nutzungsdauer abgelaufen, kann sie nicht verlängert werden. (mdo)

VIEL GLÜCK

Namenstag

26. JULI
Wir gratulieren allen Leserinnen, die Anna heißen, und allen Lesern, die Joachim heißen. Anna und Joachim waren nach der Überlieferung die Eltern Marias. Im 5. und im 6. Jahrhundert werden sie in vielen Marienlegenden genannt. Annas Haupt wird seit 1501 in Düren verehrt.

27. JULI
Wir gratulieren allen Lesern, die Bertold oder Pantaleon heißen. Pantaleon starb als Märtyrer unter Kaiser Maximilian um 305 in Nikodemia. Nach der Legende war er Maximilians Leibarzt und erlebte von Gott Barmherzigkeit für seine Henker, bevor er an einen Ölbaum gebunden und enthauptet wurde. Reliquien Pantaleons kamen nach St-Denis, nach Lyon und in die Kölner Kirche St. Pantaleon.

Geburtstag

26. JULI
Aenne Klaes, 90 Jahre, Peter-Bauer-Straße 2, Köln (Theo-Burauen-Haus).
Anneliese Hemmann, 89 Jahre, Konrad-Adenauer-Ufer 55, Köln (St. Vincenz-Haus).
Gertrud Nessit, 88 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Irmgard Ziegler, 83 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Franz Alfons Kralewski, 83 Jahre, Straßburger Platz 2, Köln (Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer).

Erna Gertrud Rosenberger, 81 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Brigitta Paula Balck, 77 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Eugenie Frey, 77 Jahre, Köln (Seniorenzentrum Dellbrück).

Anni Bräuer, 76 Jahre, Vereinsstraße 8, Köln (Altenzentrum St. Marien).

27. JULI
Dorothea Michna, 94 Jahre, Elisabeth-Breuer-Straße 57, Köln (Altenzentrum St. Josef-Elisabeth).

Carola Bolz, 92 Jahre, Konrad-Adenauer-Ufer 55, Köln (St. Vincenz-Haus).

Adalbert Braun, 88 Jahre, Blankenheimer Straße 51, Köln (Seniorenzentrum Ernst Schwingen).

Mathilde Koch, 77 Jahre, Vereinsstraße 8, Köln (Altenzentrum St. Marien).

Siegfried Koppelman, 76 Jahre, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Bocklemünd-Mengenich).

NOTDIENSTE

ARZT-NOTRUF
Telefon 116 117

ZAHNÄRZTE
Telefon 01 80/59 86 700

TIERÄRZTE
Sa.: Dres. Harms/Szattlerberger, Telefon 68 38 02; So.: Dres. Maurer/Schauten, Telefon 62 27 08

APOTHEKEN SAMSTAG
Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz): Apotheke im Hauptbahnhof, Innenstadt, Colonaden, Im Hauptbahnhof (bei Gleisauflang 10 und 11).
Bezirk 2 (Rodenkirchen): Markt-Apotheke, Zollstock, Höninger Straße 166.

Bezirk 3 (Lindenthal): Stein-Apotheke, Lövenich, Brauweilerstraße 60; Adler-Apotheke, Lindenthal, Dürener Straße 166.

Bezirk 4 (Ehrenfeld): Ossendorfer-Apotheke, Ossendorf, Vastersstraße 1/Ossendorfer Straße.
Bezirk 5 (Nippes): Pfauen-Apotheke, Nippes, Neusser Straße 266; St. Martin-Apotheke, Longerich, Longericher Straße 443.

Bezirk 6 (Chorweiler): siehe Bezirk 5.

Bezirk 7 (Porz): Apotheke im Heidecenter, Wahnheide, Gunthstraße 82.

Bezirk 8 (Kalk): St. Josef-Apotheke, Kalk, Breuerstraße 2.

Bezirk 9 (Mülheim): Einhorn-Apotheke, Mülheim, Buchheimer Straße 61.

APOTHEKEN SONNTAG
Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz): Ewaldi-Apotheke, Neustadt-Nord, Neusser Straße 69; Viktoria-Apotheke, Altstadt-Süd, Aachener Straße 6; Löwen-Apotheke, Deutz, Deutzer Freiheit 70.

Bezirk 2 (Rodenkirchen): Apotheke in den Arkaden, Zollstock, Vorgebirgstraße 120; Skarabäus-Apotheke, Rodenkirchen, Maternusstraße 40-42.

Bezirk 3 (Lindenthal): Falkenburg-Apotheke, Lindenthal, Dürener Straße 252.

Bezirk 4 (Ehrenfeld): siehe Bezirke 1, 3, 5 und 6.

Bezirk 5 (Nippes): Apotheke am Bilderstöckchen, Nippes, Alzeyer Straße 12 b.

Bezirk 6 (Chorweiler): Weser-Apotheke, Chorweiler, Warthestraße 22.

Bezirk 7 (Porz): Apotheke 1 extra, Porz-Eil, Rudolf-Diesel-Straße 32-36.

Bezirk 8 (Kalk): Lukas-Apotheke, Kalk, Kalker Hauptstraße 215.

Bezirk 9 (Mülheim): Hirsch-Apotheke, Mülheim, Buchheimer Straße 29.

IN KÜRZE

Familienwanderung

Der Eifelverein lädt in den Ferien zu diversen Wanderungen ein. So geht es am Freitag, 15. August, rund um Leidenhausen. Um 14 Uhr ist Start in Porz-Eil,

Heumarer Straße, Haltestelle der Buslinien 151 und 152, um 14.15 Uhr am Parkplatz Hirschgraben und um 14.30 Uhr im Innenhof Gut Leidenhausen; Strecke 5 Kilometer.

UMWELTDATEN

RURSEE

Wasserstand im Rursee: 272,59 Meter über Normalnull (9,04 Meter unter dem Höchststand). Vorwoche: 272,70 Meter über Normalnull.

Tendenz: gleichbleibend

LUFTSCHADSTOFFE

Schwefeldioxid: Spitzenbelastung 5 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 350 Mikrogramm pro Kubikmeter

Stickstoffdioxid: Spitzenbelastung 67 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 200 Mikrogramm pro Kubikmeter

Weitere Informationen sind erhältlich beim telefonischen Anzeigendienst „Luftqualitätstelefon“ des Landesumweltamts Nordrhein-Westfalen unter der Rufnummer 02 01/1 97 00, wo stündlich aktualisierte Messwerte bekanntgegeben werden.

Kölnische Rundschau

Unabhängige Zeitung für Köln
Lokalredaktion: Rundschau-Haus, Stolkogasse 25-45, 50667 Köln
Postfach 10 21 45, 50461 Köln;
☎ 02 21/16 32-551, Fax 16 32-547
Für Sie am Telefon, Glückwünsche, Regularien: ☎ 16 32-507
Redakteure: Stefan Sommer (Leitung; 16 32-518), Jens Meifert (Ltd. Red., 16 32-498), Gabi Bossler (16 32-545), C. Deppe (16 32-549), M. Dommert (16 32-282), Susanne Happe (16 32-544), Günther Jelonnek (16 32-540), R. Kohkemper (16 32-545), Eveline Kracht (16 32-539), T. Moeck (16 32-542), Bianca Pohlmann (16 32-541), D. Taab (16 32-552), Verena Schüller (16 32-583), Martina Windrath (16 32-516), T. Wolff (16 32-583), U. Wolter (16 32-499)
www.rundschau-online.de
koeln@kr-redaktion.de
Geschäftsstelle: Breite Straße 72, 50667 Köln
Abonnement-Service: ☎ 02 21/ 92 58 64-20, Fax 02 21/2 24 23 32
Anzeigen-Service: ☎ 02 21/ 92 58 64-10, Fax 02 21/2 24 24 91